

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT NACHWUCHS EISKUNSTLAUF



Ab heute Mittag starten die Schweizer Meisterschaften Nachwuchs Eiskunstlauf im Prau la Selva.

Bild zVg

e. Dieses Wochenende finden im Sportzentrum Prau la Selva in Flims die Schweizer Meisterschaften Nachwuchs Eiskunstlauf 2020 statt, einer der wichtigsten Anlässe

der Schweizer Eiskunstlaufszene. Während drei Tagen, von heute Freitag, 17. Januar, bis Sonntag, 20. Januar, laufen die Wettkämpfe in den verschiedenen Kategorien. Zuschauer sind willkommen, den Wettkämpfen beizuwohnen und sich von schönen Choreografien, atemberaubenden Sprüngen und schwindelerregenden Pirouetten verzaubern zu lassen. Der Eintritt ist frei.

Die teilnehmenden rund 60 besten Läuferinnen und Läufer aus der Schweiz sind zwischen 13 und 16 Jahren alt. Sie starten in den Kategorien Nachwuchs U14 und U15 Mädchen sowie Nachwuchs U16 Knaben und zeigen jeweils ein Kurzprogramm und eine Kür.

Organisiert wird der Anlass vom Eislaufclub Flims-Surselva. Der Club wurde vom Schweizerischen Eislaufverband aufgrund seiner Bekanntheit durch den alljährig in Flims stattfindenden nationalen Anlass «Flimser Trophy» (Swiss Cup) angefragt. Für den Club ist dies eine spannende Herausforderung. Gestemmt werden kann so ein Anlass nur Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und der Unterstützung von zahlreichen Sponsoren.

Weitere Infos: www.ecflimssurselva.ch

DIE ALPHÜTTE IST AB HEUTE IN FLIMS

e. Vom 17. Januar bis 12. April wird die Alphütte bei der Waldhaus-Arena in Flims ihr Türen öffnen. Der Flimser Gastronom Dominik Huber hat die Alphütte im Dezember in Chur neu lanciert und bringt sie nun auch nach Flims.

Wer mag, kann den kulinarischen Ausflug mit einer sportlichen Einlage in der Curlinghalle oder auf dem Eisfeld der Waldhaus-Arena kombinieren. Und für den Schlummertrunk sorgt zum Abschluss schliesslich das Team der benachbarten Sportsbar.

Reservationen: www.alphuetta-flims.ch

ruinaulta
ONLINE LESEN



GUTES ZEUGNIS FÜR DIE AXPO TEGRA AG

pm. Rund 2,5 Jahre nach der Inbetriebnahme der neu erstellten Holzsnitzeltrocknungsanlage der Axpo Tegra AG in Domat/Ems kann die Optimierungsphase abgeschlossen werden. Fazit: Die Axpo Tegra AG hält im Betrieb der Holzsnitzeltrocknungsanlage die lufthygienischen Anforderungen ein.

Mit der Baubewilligung für die Holzsnitzeltrocknungsanlage hatte die Axpo Tegra AG die Auflage bekommen, die Anlage bei laufendem Betrieb zu optimieren. Während der Optimierungsphase musste

der Betreiber die Umweltverträglichkeit überprüfen und langfristig sicherstellen, dass die nach dem Stand der Technik festgelegten, vorsorglichen Emissionsgrenzwerte für Staub eingehalten werden. Eine Gruppe aus Vertretern der Gemeinde Domat/Ems, des ANU, des WWF Graubünden, der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz und der Axpo Tegra AG hat die Optimierungsphase begleitet.

Nach dem definitiven Erlass der lufthygienischen Verfügung durch das ANU, welche auch Kontrollmessungen umfasst, hat

die Begleitgruppe nun ihre Arbeit abgeschlossen. «Eine weitergehende Abwärmenutzung für das lokale Fernwärmesystem ist wünschenswert und erforderlich, um die Klimaziele im Bündner Rheintal zu erreichen», so der Gemeindepräsident von Domat/Ems, Erich Kohler. «Dazu ist weiterhin ein sehr grosses Engagement der öffentlichen Hand und ihrer Energieversorger, auch der Axpo Tegra AG, erforderlich», fordert Anita Mazzetta vom WWF Graubünden mit Blick in die Zukunft.